

KV-Metallgewerbe: Abschluss für die Angestellten im Metallgewerbe 2017

Gültig ab 1.1.2017

Am 6. Dezember 2016 ist es dem Verhandlungsteam der GPA-djp bestehend aus dem Verhandlungsführer Robert Winkelmayr (VAMED KMB) und seinem Verhandlungsteam, Gerhard Prochaska (VAILLANT), Helmut Wolff (UNIFY), Harald Stütz (Peugeot), Walter Scheichenberger und Kirstin Harant (Siemens Gebäudemanagent), Reinhold Faller (Bosch Rexroth), Clemens Hofbauer (Fronius), Robert Treppner (Medek) sowie Georg Grundei (GPA-djp) gelungen, trotz schwieriger Ausgangsbedingungen nach zehn Stunden um 21:00 Uhr einen Kollektivvertragsabschluss zu erzielen, der für alle Angestellten im Geltungsbereich des Kollektivvertrages Metallgewerbe eine verhältnismäßig hohe Gehaltserhöhung und entscheidende Verbesserungen im Rahmenrecht mit sich bringt.

Der Abschluss im Detail:

- Erhöhung der kollektivvertraglichen Mindestgrundgehälter in den VWGr I bis IV um 1,43 % zumindest jedoch um einen Betrag von 25 EUR , in der
- VWGr V um 1,39 %, in der
- VWGr VI um 1,35 %
- Meistergruppe um 1,43 %
- Erhöhung der IST-Gehälter um 1,33 %
- Erhöhung der Zulagen und Reiseaufwandsentschädigungen um 1,43 %
- Erhöhung der Lehrlingsentschädigungen um 1,43 %
- Neuregelungen für PflichtpraktikantInnen und Ferialaushilfen
- Verbesserung bei Karenzzeitenanrechnungsbestimmung
- Geltungsbeginn: 1. Jänner 2017